

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 8 (1905)
Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

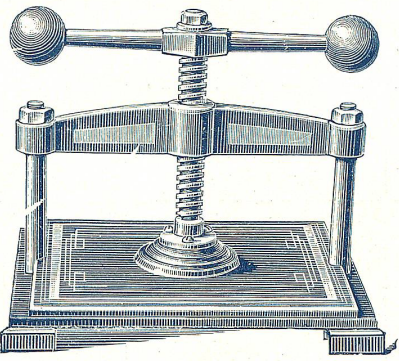
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kopierpressen
in grosser Auswahl.

H. Werffeli-Stoll & Co.

Neugasse No. 52  **St. Gallen** neben dem Bankverein

Spezialität in Bureau-Artikeln

Grosses Lager in Geschäfts-Büchern sowie Extra-Anfertigungen
Schreib-, Zeichnen- und Pauspapiere für die Stickerei-Industrie

Feine Lederwaren etc. Papeterien

in feinster Auswahl.

Generalabonnements

für die schweiz. Talbahnen und die Dampfboote der grösseren Schweizerseen.

Die Generalabonnementskarten sind zu nachstehenden Preisen bei allen schweizerischen Haupt- und Grenzstationen erhältlich:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Gültig für 15 Tage	Fr. 75.—	Fr. 55.—	Fr. 40.—
" " 30 " "	" 115.—	" 80.—	" 60.—
" " 3 Monate	" 275.—	" 195.—	" 140.—
" " 6 " "	" 425.—	" 300.—	" 215.—
" " 12 " "	" 675.—	" 475.—	" 340.—
" " 12 " für zwei Personen in derselben Geschäfts-Firma.	Fr. 905.—	Fr. 635.—	Fr. 455.—

Die näheren für diesen Verkehr geltenden Bestimmungen sind im „Tarif für die Beförderung von Personen mit Generalabonnements“ enthalten, welcher an den Billetkassen unentgeltlich bezogen werden kann.

Die Tarife der schweizerischen Bundesbahnen.

Der Verwaltungsrat hat für die allgemeinen Tarife folgende Grundlagen aufgestellt:

Der Berechnung der Taxen der allgemeinen Tarife der Bundesbahnen und die im Bundesgesetz betreffend das Tarifwesen der schweizerischen Bundesbahnen vom 27. Juni 1901 als Maximalsätze aufgeführten Einheitstaxen zu Grunde zu legen, nämlich:

A. Für den Personenverkehr.

	Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt	
in der 1. Wagenklasse	10,4 Cts.	15,6 Cts.	
" " 2. "	7,3 "	10 "	per Kilometer,
" " 3. "	5,2 "	6,5 "	unter Aufrundung der sich hieraus ergebenden Taxen auf die nächst höhern 5, bzw. 10.

B. Für den Gepäckverkehr.

Für Reisegepäck und Expressgut 5 Cts. per 100 kg und km, Minimaltaxe im internen Verkehr 25 Cts., im direkten Verkehr 40 Cts.

C. Für den Güterverkehr.

Eilgut (Stückgut)	Frachtgut									
	Wagenladungen *)									
	Stückgut		Allgemeine Klassen							
			Specialtarife							
	1	2	I		II		III			
A			B	a	b	a	b	a	b	
Taxen per 100 kg in Rappen										
1. Expeditionsgebühren:										
1—20 km	18	10	10	7,5	7,5	6	6	6	6	6
21—39 km										
Zuschlag per km	0,45	0,25	0,25	0,375	0,375	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
40 und mehr km	27	15	15	15	15	10	10	10	10	10
II. Streckentaxen:										
per km	3,4	1,7	1,35	1,25	1,1	0,95	0,8	0,85	0,7	0,75

*) A, a = Wagenladungen zu 5 Tonnen, B, b = Wagenladungen zu 10 Tonn.

*) A, a = Wagenladungen zu 5 Tonnen, B, b = Wagenladungen zu 10 Tonn.

Für Edelmetalle, bares Geld und Kostbarkeiten mit deklariertem Wert 1 Cts. per Fr. 1000 und km.

Minimaltaxe für die Sendung ad a und b 40 Cts.

Droschken-Tarif.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

	1 und 2 Personen		3 und 4 Personen	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgenstrasse: bis zur obern Einmündung der Schaffisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	—	80	1	20
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1	20	2	—
mit Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	2	—	3	—
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abankung stattfindet:				
in der Friedhofkapelle	—	—	6	—
in St. Leonhard	—	—	7	—

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

B. Fahrten nach auswärts.

Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen	Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen
	Fr. Ct.	Fr. Ct.		Fr. Ct.	Fr. Ct.
Altstätten	20.—	25.—	<i>Rundfahrten:</i>		
Appenzell	12.—	18.—	1. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe,		
Arbon	10.—	15.—	Dufour-, Laimat- u. St. Jakobstrasse .	2.50	3.70
Bruggen	3.—	5.—	2. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe,		
Engelburg	7.—	10.—	Dufour-, Varnbühl-, Wienerberg-, Ger-		
Falkenburg	3.—	5.—	halden-u. St. Jakob-		
Freudenberg	8.—	12.—	strasse	4.—	6.—
Gais	10.—	15.—	Sitterbrücke	3.50	5.—
Heiden	12.—	18.—	St. Fiden	1.—	1.50
Heiligkreuz	1.50	2.20	St. Georgen	3.—	5.—
Kronbühl	3.—	5.—	St. Georgenstrasse		
Mörschwil	4.50	7.50	(oberhalb des in Tarif		
Nest	2.—	3.—	A angegeb. Punktes)	2.—	3.—
Neudorf	1.50	2.20	St. Josephen	4.—	6.—
Notkersegg	2.—	3.—	Teufen	7.—	10.—
Peter und Paul	5.—	7.—	Trogen	8.—	12.—
Rehetobel	10.—	15.—	Vntereggen	6.—	9.—
Riethäusle	2.—	3.—	Waid	4.—	6.—
Romanshorn	12.—	18.—	Waissbad	15.—	20.—
Rorschach	8.—	12.—			
<i>Rosenberg</i> (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte)	1.50	2.20			

Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land		Gewichts-Satz	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
			frankierte	unfrankierte	Frankotaxe	Grammes	Frankotaxe
1 Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung . .	Grammes	Cts. 5	Cts. 10	Cts. 2	bis 50	Cts. 5
	b. Weiter	bis 250	10	20	5	über 50—250	10
2. Sämtliche Länder der Erde		15	25	50	10	250—500	10
					5	bis 2000	5 †)
						Gr. für je 50 Gr.	

†) Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Niederlande, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, British Indien: 350 Gramm.

Korrespondenz-Karten.

Nach der Schweiz 5 Cts.
„ den Ländern unter Nr. 2 10 „

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.
Minimaltaxe 25 Cts.

*) sowie den österreichischen Postbureaux in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonichi und Smyrna.

Bemerkungen. Die Gebühr für **chargierte Briefe** nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts. — Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000. —, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn*), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächlich Orte), Türkei (einzelne Bureaux)

30 „ über „ 20.

Maximum Fr. 1000. —

Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr.

und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts.

Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag		Ge-wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag
	Fr. Cts.		Fr.			Fr. Cts.		
Schweiz . Gr. 1—500 . .	— 15	} Fr. beliebig	300	Italien (mit San Marino)	5	1. 25	1000	1000
„ 501—2500 . .	— 25			Kamerun	5	2. 50	10,000	unzulässig
2 1/2—5 Ko.	— 40			Luxemburg	5	1. 25	10,000	500
5—10 „ =	— 70			Montenegro	5	1. 75	beliebig	unzulässig
10—15 „ =	1. —			Natal	(1	4. 25	unzulässig	„
Argentinien (Buenos-Aires, Cordoba, Rosario) Kil	5	5. 25	unzulässig		3	8. 75	„	„
Belgien	5	1. 50	beliebig		5	12. 50	„	„
Bulgarien	3	2. 25	unzulässig	Neu-Süd-Wales u. Victoria	(1	4. 25—4. 50	„	„
Chili	5	4. 50	„		3	8. 75—10. 25	„	„
Congo-Staat	5	3. 50	„		5	8. 50	„	„
Dänemark	5	1. 50	beliebig	Niederland	5	1. 50	1000	500
Dänische Kolonien in Westindien	5	3. 50	unzulässig	Norwegen	5	2. 50	beliebig	500
Deutschland	5	1. —	beliebig	Oester.- Grenzrayon von 30 Kil. .	5	— 50	„	500
Egypten: via Italien . .	5	2. 25	500	Ungarn Weiter	5	1. —	„	500
„ Oesterr.	5	2. 75	500	Portugal, Madeira mit Azoren	3	2. 25—2. 75	500	500 ¹⁾
Frankreich (Poststücke) .	5	1. —	500	Rumänien	5	1. 75	500	500 ²⁾
Algerien mit Korsika, Seehäfen	3	1. 50	unzulässig	Schweden	3	2. 50	beliebig	500
Kolonien	3	2. 50—5. —	„	Serbien	3	1. 50	500	unzulässig
Griechenland	3	2. —	„	Spanien	3	1. 75	unzulässig	„
Grossbritannien mit Irland	1	2. 50	1000	Tripolis via Italien . .	5	1. 50	1000	1000
via Hamburg od. Bremen .	3	1. 85	unzulässig	Tunesien	5	2. — 2. 25	1000 ³⁾	1000 ³⁾
„ Deutschland - Belgien-Ostende . . .	5	2. 35	„	Türkei via Oesterreich .	5	2. 50—3. —	unbegrtzt.	—
		2. 85	1250	„ Italien	5	2. —	1000	unzulässig.
		2. 60	1250					

¹⁾ Ohne Madeira und Azoren. ²⁾ Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. ³⁾ Nur nach La Goulette, Tunis, Susa.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Montenegro, Spanien und Russland, im Verkehr mit allen Ländern von Europa zulässig. Taxe: 25 Cts. für je 25 Fr. im Verkehr mit Grossbritannien und Irland, Malta und Gibraltar. Für die übrigen Länder Europas: Für Geldanweisungen bis 100 Fr.: 25 Cts. für je 25 Fr.; für höhere Beträge: für die ersten 100 Fr. 25 Cts. für je 25 Fr. und für den überschüssenden Betrag für je 50 Fr. 25 Cts.

Der Austausch von telegraphischen Geldanweisungen ist gestattet in Europa mit Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal (nur Lissabon und Porto), Rumänien, Schweden, Serbien, ferner mit Uruguay (Montevideo) und Salvador.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Argentinien	25 Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Deutschland	10 "
3. Belgien, China ¹⁾ , Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen und Kanarischen Inseln)	"
4. Bulgarien, Portugal, Schweden	"
5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien ²⁾ , Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei, (österreichische Postbureaux)	25 "
6. Grönland	30 "
7. Portugiesische Kolonien	35 "
8. Rumänien	15 "

¹⁾ Nur nach einzelnen Städten.

²⁾ Nach den französischen Kolonien im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

Belgien, Deutschland, Frankreich (incl. Korsika u. Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich und Türkei (Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna) und bis zum Betrage von Fr. 500.— im Verkehr mit Chile, Dänemark (einschl. Faroer), Dänische Antillen, Portugal, Rumänien und Ungarn. Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme.

Wertschachteln können versandt werden im Verkehr mit Aegypten, Argentinien, Belgien, Bulgarien, China (Shanghai), Chile, Dänemark, Deutschland und den deutschen Schutzgebieten, Dominikanische Republik, Frankreich, Franz. Kolonien, Italien, Italienische Kolonien, Kamerun, Luxemburg, Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Tanger, Tripolis, Tunesien, Türkei. Wertangabe unbeschränkt: für Deutschland und Oesterreich-Ungarn; für Niederlande Fr. 25,000; Maximum Fr. 10,000, für die übrigen Länder. Gewichtsmaximum: 1 kg. Taxen: 10 bis 25 Cts. per Fr. 300, Fr. 1—2.50 für das Gewicht.

Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

1. **Schweiz:** Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2½ Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.).

Expessgebühr über 1 bis 1½ km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland	10 Cts.
Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein	7 "
b) Uebrige Länder	10 "
Frankreich	10 "
Algier und Tunis	20 "
Italien, a) Grenzbureaux	10 "
Uebrige Bureaux	17 "
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien	19 "
Bulgarien	21 "
Spanien und Schweden	22 "
Gibraltar, Portugal	27 "
Malta	34 "
Norwegen	31 "
Grossbritannien	29 "
Russland (einschliesslich Kaukasus)	44 "
Türkei und Griechenland	48 "
Tripolis (inkl. Grundtaxe)	Fr. 1. 15
Senegal " "	" 2. 20
Russland (asiatisches)	Fr. 1. — bis " 1. 30

3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Egypten	Fr. 1. 55 bis Fr. 2. 30
Argentinien	" 5. 45 " " 6. 20
Australien	" 5. 95 " " 11. 50
Bolivia	" " " " 7. 95
Brasilien	Fr. 5. 45 " " 6. 20
Britisch Nordamerika	" 1. 50 " " 3. 60
China und Korea	" 7. — " " 13. —
Chile	" " " " 7. 95
Cochinchina	Fr. 6. 10 und " 6. 35
Indien	" 5. — bis " 5. 25
Japan	" " " " 7. 70
Java und Sumatra	Fr. 6. 30 " " 6. 80
Madeira	" " " " 1. 35
Malakka	Fr. 6. 70 und " 6. 95
Panama	" " " " 6. 50
Peru	" " " " 7. 95
Persien	Fr. 1. 60 bis " 4. 45
Insel Luzon (Manila)	" " " " 10. —
Südafrika	" 6. 25 bis " 6. 45
Uruguay	" 5. 45 " " 6. 20
Vereinigte Staaten Nordamerika	" 1. 50 " " 3. 60



Unsere Keller sind
aufs beste versehen
mit Produkten der an-
erkannt vorzüglichsten
Weinlagen.

Wir liefern speziell
die besten Marken in
Schweizer. Landweinen:

Prima Walliser-,
Waadtländer- und
Oberländer-Weine
(Maienfelder,
Jeninser, Malanser),
sowie Rheintaler-,
Schaffhauser- und
Thurgauer-Weine.

Ferner empfehlen wir
unsere **bekannt vorzüg-
lichen**

Tiroler Spezial-Weine

wie
Traminer, Kalterer etc.,
sowie
Niederösterreich-
und
Ödenburger-Weine.



Klaiber & Vogt

vormals Karl Klaiber

Weinhandlung St. Gallen

Bureau: Rorschacherstraße No. 1

Kellereien: Großer Klosterkeller, Bürgerspital und
altes Mädchenrealschulhaus

Telephon No. 1087

GROSSES LAGER

in

Schweizerischen Landweinen

sowie in

Tiroler= und Veltliner=Weinen

in nur reellen und vorzüglichen Marken.

Preiskurant steht auf Wunsch zur Verfügung.



Offizielles der Stadt

Schützengasse Nr. 2

Geöffnet im Winter von 9—12 und 2—5 Uhr;
im Sommer von 8½—12 und 2—5 Uhr.

Unentgeltliche Auskunft (mündlich und schriftlich) über

Reiseangelegenheiten in der Schweiz und im Auslande, sowie über Institutionen, Unterrichts-Anstalten, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, Hôtels, industrielle und gewerbliche Verhältnisse etc. von St. Gallen und Umgebung.

Zusammenstellung von kombinierten Rundreisebillets für das In- und Ausland.
Verkauf ausländischer Briefmarken.



Verkehrsbureau St. Gallen

nächst dem Bahnhof.

Wegweiser

zu den

Sehenswürdigkeiten der Stadt St. Gallen.

(Da, wo bestimmte Stunden angegeben sind, ist während derselben freier Eintritt.)

Im Museum am untern Brühl:

Naturhistorische Sammlungen. Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm., 1—4 Uhr Nachm.; Mittwoch und Freitag 1—4 Uhr Nachm.

Sammlungen des Kunstvereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.

Sammlungen des Historischen Vereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm., 1—3 Uhr Nachm.

Im Industrie- und Gewerbemuseum an der Vadianstrasse 3:

Mustersammlung. An allen Wochentagen, mit Ausnahme des Montags, von 9—12 Uhr Vorm. und von 2—5 Uhr Nachm. Am Sonntag von 10—12 Uhr Vorm.

Im Bibliothekgebäude (westl. Flügel der Kantonsschule):

Stadtbibliothek (Vadiana). Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—4 Uhr Nachm.

Im Regierungsgebäude:

Grosses Relief der Kantone St. Gallen und Appenzell. Anmeldung im Weibezimmer.

Grossratssaal. Anmeldung im Weibezimmer.

Im Klostergebäude:

Stiftsbibliothek. Eingang im innern Klosterhof. Geöffnet Montag, Mittwoch u. Samstag von 9—12 Uhr Vorm. u. 2—4 Uhr Nachm.

Besuchenswerte öffentliche Gebäude:

Stiftskirche (Kathedrale). Wenn geschlossen, Anmeldung beim Messmer im innern Klosterhof. — **St. Laurenzenkirche.** Anmeldung beim Messmer, Speisergasse 28. — **St. Leonhardskirche.** Anmeldung beim Messmer, Kasernenstrasse 16. — **Linsebhülkirche.** Anmeldung beim Messmer im „Freihof“. — **Synagoge.** Anmeldung bei Frau Kunz, Kirchgasse 36. — **Kantonales Zeughaus.** — **Kantonsschule.** — **Mädchenrealschule Talhof.** — **Knabenrealschule Bürgli.** — **St. Leonhardschule.** — **Theater.** — **Bürgerspital.** — **Kantonsspital.** — **Infanteriekaserne.** — **Strafanstalt St. Jakob.** — **Waisenhaus** auf dem Girtannersberg. — **Bankvereinsgebäude.**

Der Monumentalbrunnen

am Lindenplatz, von Bildhauer August Bösch in Rom.

Das Vadian-Denkmal

am Marktplatz, von Bildhauer R. Kissling.

Oeffentliche Anlagen:

Oberer Brühl, bei der Kantonsschule. Hübsche Anlagen mit schattigen Sitzplätzen und Springbrunnen.

Stadtpark, beim Museumsgebäude am untern Brühl. Park mit prächtigen alten Bäumen, botanischem Garten, Anlagen mit Alpenpflanzen, Wasserpflanzen, Teich mit Wasservögeln, Volière. Interessante Sammlung erratischer Blöcke. Trinkhalle (Mai bis Oktober geöffnet).

Verkehrsmittel.

Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September:

Hauptpostbureau beim Bahnhof:
Filiale auf dem Theaterplatz: } 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
„ im Linsebhül: }

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:

Hauptpostbureau beim Bahnhof:
Filiale auf dem Theaterplatz: } 7½ Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
„ im Linsebhül: }

Geöffnet an Sonntagen:

Hauptpostbureau b. Bahnhof: 8—10½ Uhr morgens, 5½—7 Uhr abends.
Filiale auf dem Theaterplatz: 10—12 Uhr morgens, 4—6 Uhr abends.
„ im Linsebhül: 8—10 Uhr morgens, 2—4 Uhr abends.

Telegraph.

Hauptbureau im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.

Filiale auf dem Theaterplatz: Telegramm-Annahme während der für den Postdienst bestimmten Stunden.

Telephon mit Tag- und Nachtdienst.

Oeffentliche Sprechstationen:

In St. Gallen: Krüger, Gustav, Poststr. 19, vis-à-vis dem Bahnhof.
Frau L. Lüthi, Cigarrenhandlung, Metzergasse 2.
Postgebäude, im Depeschen-Aufgabelokal.
Postfiliale Linsebhül, Linsebhülstrasse 77.

In St. Fiden: Gasthaus „zur Sonne“.

Dienstzeit von 7 bezw. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Sonntags von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Taxe: Lokalgespräche im Netze St. Gallen 10 Cts. per 3 Minuten oder weniger. Gespräche mit anderen Netzen: 40, 60 oder 85 Cts. per 3 Minuten.

Bei Aufrufen der Abonnenten des Netzes St. Gallen ist der Centralstation nicht nur der Name, sondern auch die Nummer des anzurufenden Abonnenten anzugeben.

Camionnage-Tarif

nach und von der Eisenbahnstation St. Gallen.

Stadt: Minimum 20 Cts., ordinäre Güter aller Klassen bis 2500 Ko. für je 100 Ko.

24 Cts., Getreide, Obst, Früchte Partiengut über 2500 Ko. für je 100 Ko. 16 Cts.

Umgebung (Stadtgebiet): Minimum 35 Cts., ordinäre Güter (wie oben) 34 Cts.

Getreide etc. (wie oben) 24 Cts.

Dienstmänner-Tarif.

A. Für einzeln ausgeführte Gänge.

I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. ob. Harfenberg inbegriffen) Fr. —.20
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. „ —.40
Transport von grösseren Lasten mit Wagen, per 50 Ko. „ —.25

II. Im weitem Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. ob. Harfenberg ausgeschlossen) „ —.30
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. „ —.60
Transport von grösseren Lasten mit Wagen, per 50 Ko. „ —.30
Transport wertvoller grösserer Gegenstände im ganzen Stadtbezirk „ 5.—

B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu ½ Stunde Entfernung Fr. —.50
Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu einer Stunde Entfernung „ —.90
Für jede weitere halbe Wegstunde 75 Ct., für die ganze Wegstunde Fr. 1.50 mehr.
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und ½ Wegstunde Entfernung „ —.70
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und bis zu einer Wegstunde Entfernung „ 1.20
Für jede weitere halbe Stunde 80 Cts., für die ganze Stunde Fr. 1.60 mehr.
Grössere Lasten werden nur in Akkord zum Transport übernommen.
Für Rückantwort wird ¼ der Taxe bezahlt.

C. Für Arbeiten auf Zeit, wobei die halbe Stunde für voll berechnet wird.

	Per Stunde und per Mann
Für leichtere Arbeiten	Fr. —.40
„ „ „ mit Gerätschaften	„ —.45
„ „ „ mit Karren und Wagen	„ —.50
„ schwere „ ohne Gerätschaften	„ —.60
„ „ „ mit Gerätschaften	„ —.65

D. Führerdienst.

Per Tag und per Mann „ Fr. 5.—
Per Stunde „ —.50

JULI

S 1 Theob.
S 2 M. H. ☼
M 3 Cornel
D 4 Ulrich
M 5 Balthasar
D 6 Esajas
F 7 Joachim
S 8 Kilian
S 9 S. E. F. ☼
M 10 7 Brüder
D 11 Rahel
M 12 Nathan
D 13 Heinrich
F 14 Bonav.
S 15 Marg. ☼
S 16 Scap.-F. ☼
M 17 Lydia
D 18 Hartm.
M 19 Rosina
D 20 Elias
F 21 Arbogast
S 22 Mr. Mgd.
S 23 Elsbeth
M 24 Christ. ☼
D 25 Jakob
M 26 Anna
D 27 Magdal.
F 28 Pantal.
S 29 Beatrix ☼
S 30 Jakoea
M 31 German

AUGUST

D 1 P. Ktf. ☼
M 2 Gustav
D 3 Jos., Aug.
F 4 Dominik
S 5 Oswald
S 6 Sixtus
M 7 Heinr. ☼
D 8 Zyriak
M 9 Roman
D 10 Laurenz
F 11 Gottl. ☼
S 12 Klara
S 13 Hippolyt
M 14 Samuel
D 15 M. Hmlf. ☼
M 16 Rochus
D 17 Liberat
F 18 Amos
S 19 Sebald
S 20 Bernhard
M 21 Privat
D 22 Alphons
M 23 Zachäus ☼
D 24 Barthol.
F 25 Ludwig
S 26 Severin ☼
S 27 Gebhard
M 28 Augustin
D 29 Joh. Enth.
M 30 Adolf ☼
D 31 Rebekka

SEPTEMBER

F 1 Verena
S 2 Absalon
S 3 Theodos
M 4 Esther
D 5 Herkules
M 6 Magnus ☼
D 7 Regina
F 8 Mar. Geb. ☼
S 9 Egidius
S 10 Sergius
M 11 Regula
D 12 Tobias
M 13 Hektor ☼
D 14 † Erhö. ☼
F 15 Fortunat
S 16 Joel
S 17 Eidg. Bett.
M 18 Rosa
D 19 Januar
M 20 Innozens
D 21 Matth. ☼
F 22 Mauriz ☼
S 23 Thekla
S 24 Robert
M 25 Kleophas
D 26 Ziprian
M 27 Kosmus
D 28 Wenz. ☼
F 29 Michael
S 30 Hieron.

OKTOBER

S 1 Roskr.-F.
M 2 Leodegar
D 3 Leonz
M 4 Franz
D 5 Plazid ☼
F 6 Angela
S 7 Judith
S 8 Pelagius
M 9 Dionys
D 10 Gideon
M 11 Burkhard
D 12 Gerold
F 13 Kolman ☼
S 14 Kalixt
S 15 Theresia
M 16 Gallus
D 17 Justus
M 18 Lukas
D 19 Ferdind.
F 20 Wendel. ☼
S 21 Ursula ☼
S 22 Kordula
M 23 Maximus
D 24 Salome
M 25 Krispin
D 26 Amand
F 27 Sabine
S 28 Sim. Jd. ☼
S 29 Narzissus
M 30 Alois
D 31 Wolfg.

NOVEMBER

M 1 Allerheil. ☼
D 2 AllerSeel.
F 3 Theophil
S 4 Sigmd. ☼
S 5 Malach.
M 6 Leonhard
D 7 Florenz
M 8 Claudius
D 9 Theodor
F 10 Louisa
S 11 Martin
S 12 Emil ☼
M 13 Wibrath
D 14 Friedrich
M 15 Leopold
D 16 Othmar ☼
F 17 Berthold
S 18 Eugen
S 19 Elisabeth
M 20 Kolumb. ☼
D 21 Mar. Opf.
M 22 Cäcilia
D 23 Clem.
F 24 Salesius
S 25 Kathar.
S 26 Konrad ☼
M 27 Jeremias
D 28 Noah
M 29 Agric. ☼
D 30 Andr.

DEZEMBER

F 1 Longin
S 2 Xaver
S 3 Advent ☼
M 4 Barbara
D 5 Abigail
M 6 Nikolaus
D 7 Enoch
F 8 Maria Empf.
S 9 Willibald
S 10 Walther
M 11 Damas
D 12 Ottilia ☼
M 13 Luzia ☼
D 14 Nikas
F 15 Abraham
S 16 Adelheid
S 17 Lazarus
M 18 Wunib.
D 19 Nemesi ☼
M 20 Achilles
D 21 Thomas
F 22 Florian
S 23 Dagob.
S 24 Adam, Ev.
M 25 Christtag
D 26 Steph. ☼
M 27 Joh. Ev.
D 28 Kindtag.
F 29 Jonath.
S 30 David
S 31 Sylvester



DIE
**ZOLLIKOFER'SCHE
BUCHDRUCKEREI**

GEGRÜNDET 1789

IN ST. GALLEN

TELEPHON NO. 382

empfiehlt sich den Tit. Behörden, Korporationen, Banken, dem Handels- und Gewerbestände, sowie Vereinen und Privaten bestens zu prompter, sorgfältiger und billiger Ausführung von

DRUCKARBEITEN ALLER ART

in Schwarz-, Kopier- und Mehrfarbendruck.

Unsere mit allen Verbesserungen und maschinellen Einrichtungen der Neuzeit, sowie mit einem ausserordentlich reichen Materiale an Schriften, Zierat und Vignetten versehene Offizin ist jederzeit imstande, alle Aufträge, kleine wie umfangreiche, in kurzer Frist zweckmässig und korrekt auszuführen. Wir legen ganz besonders Wert auf originelle und geschmackvolle Druckausstattung und übernehmen gleichzeitig die Herstellung von

Klischees aller Art in den modernen Illustrationsverfahren nach Originalen, Zeichnungen, Stichen, Photographien etc. zu billigen Preisen.

Spezialität: Reklamearbeiten, wie Geschäftskarten, Zirkulare, Preislisten, illustrierte Kataloge, ferner Fakturen, Wertpapiere und farbige Bilderdrucke.

Kostenvoranschläge und Proben stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung.

HORS CONCOURS



GENÈVE 1896